

Datum der Sitzung : 26/06/2019  
Ort: Avenue de la Joyeuse Entrée 1-5, B-1040 Brüssel  
Sitzungsdauer: 9.30 Uhr - 13 Uhr  
Simultanverdolmetschung: DE-EN-FR-ES-IT

### 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14/12/2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### 3. Wahl eines Vizepräsidenten als Ersatz für das verstorbene Präsidiumsmitglied José Fernández (CSIF)

Unterstützt durch das Präsidium stellt Javier Jordán sich als Kandidaten für den Posten des Vizepräsidenten vor. Er beschreibt seine auf unterschiedlichen Ebenen bei CESI verrichteten Tätigkeiten, insbesondere seine Arbeit als Präsident der Kommission SOC, und betont sein Engagement für die Dachgewerkschaft. Verschiedene Vorstandsmitglieder melden sich zu Wort und bestätigen seine Eignung, sein Engagement sowie seine sprachlichen und sozialen Kompetenzen. Javier Jordán wird einstimmig als Vizepräsident in den Vorstand gewählt.

### 4. Berichte des Präsidenten, Generalsekretärs und der Präsidiumsmitglieder

Präsident Romain Wolff beschreibt seine Eindrücke des Ausgangs der Europawahlen. Ihm zufolge müssen die hohe Wahlbeteiligung von über 50% und der mäßige Erfolg der anti-europäischen Parteien hervorgehoben werden. In den kommenden Jahren wird die EU beweisen müssen, dass sie ihre Versprechen hält, vor allem hinsichtlich der sozialen Kohäsion und besserer Sozialstandards. Er erstattet ferner Bericht über die IAO-Konferenz anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Organisation. Bei dieser Gelegenheit hat die IAO auch eine Konvention verabschiedet, der zufolge die Arbeitgeber dafür verantwortlich sein müssen, dass jeder Beschäftigte, unabhängig vom Vertragsstatus, Arbeitsbedingungen antrifft, die frei von Gewalt und Belästigung sind. Die Konvention wird verbindlich sein für diejenigen Regierungen, die sie ratifizieren. Vor diesem Hintergrund ist das von der europäischen Kommission kofinanzierte Projekt der CESI von höchster Angemessenheit. Die Regionalkonferenzen in Berlin und Madrid waren höchst erfolgreich. Romain Wolff betont auch, dass der Kampf gegen Gewalt am Arbeitsplatz auch in eine allgemeine Diskussion über Werte, Respekt und die Bedeutung der öffentlichen Dienste eingebettet sein muss.

Generalsekretär Klaus Heeger weist auf die positiven Entwicklungen der letzten Monate hin: Zwei Projekte wurden von der EK bewilligt, die bevorstehenden Summer Days fanden eine sehr positive Resonanz, die Lobbytätigkeit der CESI im Hinblick auf wichtige europäische Richtlinien und Verordnungen war erfolgreich, es

kam zu einer politischen Einigung, da ETUI und EZA ihre Unterstützung von CESI-Projekten im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Projektanträgen zugesagt haben. Insgesamt ist der Generalsekretär mit der verbesserten Statussituation der CESI und der Arbeit des Sekretariats sehr zufrieden.

Luc Viehé, Präsident von Spelc und ernannter Berichterstatter zum „Manifest des Lehrerberufs“ berichtet vom Symposium in Lissabon in 2018 und erläutert den Inhalt des Manifests. Er unterstreicht, dass eine seiner Kernforderungen die Übermittlung von Werten in einer sich wandelnden Bildungswelt betrifft.

Gorica Dokic, SLFS (Serbien) beklagt die Arbeitsbedingungen der Ärzte und Apotheker in Serbien. Diese Situation stellt eine Bedrohung des Gesundheitsversorgungssystems dar, genau so wie die Talentabwanderung in anderen Sektoren.

## **5. Haushalt**

### **5.1 Haushaltsabschluss 2018**

Der Schatzmeister Urs Stauffer kommentiert den Haushaltsabschluss 2018. Die Ausgaben blieben weitestgehend innerhalb des Haushaltsplans. Ein Überschuss von ungefähr 12.000 Euro konnte verbucht werden. Für 2019 ist ein Defizit zu erwarten.

### **5.2 Bericht des Rechnungsprüfers zum Haushalt 2018**

Die Prüfung des Jahresergebnisses 2018, die Buchhaltung und die Kontoüberweisungen gaben keinerlei Anlass zu Beanstandungen. Angesichts der Tatsache, dass CESI Youth ihr Budget überstiegen hat, wird angeregt, die Verwendung der Gelder strikter zu überwachen. Alle einzelnen Fragen werden zufriedenstellend beantwortet. Ungeachtet der knappen Haushaltsmittel sind die Aktivitäten der CESI nicht zurückgeschraubt worden.

### **5.3 Haushalt 2019**

Laut Urs Stauffer ist es noch zu früh, um Aussagen über das laufende Haushaltsjahr zu machen. Er erinnert daran, dass es wichtig ist, die Mitgliedsbeiträge fristgerecht zu zahlen.

## **6. Austausch über die Aktivitäten der Berufsräte und Kommissionen**

Die anwesenden Vorsitzenden und Vizevorsitzenden der Kommissionen und Berufsräte geben einen Überblick über ihre Aktivitäten. Javier Jordán hebt die erfolgreichen Aktivitäten der Kommission in Bezug auf Gleichstellung der Geschlechter, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Vorhersehbarkeit und Transparenz der Arbeitsbedingungen und der Europäischen Arbeitsbehörde hervor. Salvatore Piroscia, Vizevorsitzender des Berufsrats EDUC erörtert ein von SOC und EDUC gemeinsam geplantes Projekt, das der Vermittlung von Kompetenzen dienen soll. Horst Sayffaerth, Vizevorsitzender des BR Post&Telekom unterstreicht die Bedeutung und gute Kooperation im Rahmen des sozialen Dialogs der Postdienste.

## **7. Europa Akademie der CESI - Projekte 2019 und Projektanträge 2020**

Klaus Heeger beschreibt die laufenden CESI-Projekte:

- a. „Gewerkschaften haben Null Toleranz gegenüber Gewalt durch Dritte am Arbeitsplatz“ ist das Ergebnis ausdrücklicher Bitten seitens einiger CESI-Mitglieder und Sektoren nach der Analyse dieses wichtigen Themas. Drei regionale Seminare (“CESI@home”: Berlin 29.03.2019 / Madrid 21.06.2019 / Frankreich 05.06.2020 als Anschlussseminar und ein europäisches Symposium in Budapest am 25.10.2019) haben stattgefunden oder werden stattfinden.
- b. „Prekarität am Arbeitsplatz“: Ziel dieses Projekts ist es, die zunehmende Problematik prekärer Arbeitsbedingungen in ganz Europa aufzugreifen, sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu untersuchen - Politische Handhabe, Forschungsergebnisse und vor allem Vertretung der Arbeitnehmer durch soziale Akteure - und Strukturierung entlang 4 Handlungsachsen: Sensibilisierung; Aufbau von Fachwissen und Kapazität; Vertretung der Arbeitnehmer bei nationalen und europäischen Instanzen; Interessenvertretung bei der EU & national. Nach einer Startveranstaltung in Brüssel am 4. April ist die Hauptkonferenz am 19. und 20. September in Palermo geplant.

Die Einladungen zu den beiden Hauptkonferenzen in Budapest und Palermo werden in Kürze verschickt.

Für 2020 hat die CESI zwei weitere Projektanträge unterbreitet: Ein Projekt widmet sich der Teilnahme der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes am europäischen Semester und das andere der Förderung der Anerkennung des öffentlichen Dienstes und seiner Beschäftigten zum Gunsten der Gesellschaft.

## **8. CESI Youth - Bericht**

Jugendvertreter Matthäus Fandrejewski gibt einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten von Cesi Youth. Derzeit beantragt CY die Vollmitgliedschaft im European Youth Forum. Derzeit werden mehrere Positionspapiere ausgearbeitet, darunter eine Toolbox mit bewährten Rekrutierungsverfahren für Gewerkschaften. Er bringt seine Zufriedenheit über die zunehmende Einbeziehung von CY in die verschiedenen Veranstaltungen und Gremien der CESI zum Ausdruck.

## **9. Austausch über aktuelle Themen mit Bezug auf Europapolitik**

*Ergebnisse der Europawahlen/Austausch über Lobbyaktivitäten und -ziele im neuen Europaparlament und in der Kommission*

Es ist positiv zu werten, dass die Wahlbeteiligung auf 51% angestiegen ist. Dies ist kein hervorragendes Ergebnis, doch immerhin 10% mehr als bei den letzten EU-Wahlen - die höchste Quote seit 1994 - und das erste Mal in der Geschichte der EU-Wahlen, dass die Beteiligung angestiegen ist. Auch die gut konzertierte, Parteien übergreifende EU-weite Mobilisierungskampagne #diesmalwähleich, an der auch die CESI teilnahm, hat sich positiv ausgewirkt. Eine ähnliche Kampagne sollte bei den nächsten Wahlen in 5 Jahren organisiert werden und aufzeigen, welche konkreten Vorteile die EU den Bürgern und Arbeitnehmern beschert hat und warum es wichtig ist, sein Stimmrecht zu nutzen. Als europäische Dachgewerkschaft hat CESI es ebenfalls als ihre Aufgabe betrachtet, den Mehrwert und die Vorteile der EU ihren Mitgliedern zu erklären. Und wir werden dies auch weiterhin im Fokus behalten. Auch die viel gefürchtete Überflutung des europäischen Parlaments durch anti-europäische Kräfte ist ausgeblieben. Es werden zwar große, entsprechende Delegationen aus Italien, dem UK und Frankreich ins Parlament einziehen, um nur einige zu nennen. Doch insgesamt hat sich der Anteil der anti-europäischen Abgeordneten im neuen Parlament kaum verändert.

Nun liegt es an der CESI und ihren Mitgliedsorganisationen, die für sie relevanten MEP zu identifizieren. In diesem Kontext möchten wir auf eine neue dbb-Initiative hinweisen, durch die ein regelmäßig zusammenkommendes Netzwerk einzelner, in Brüssel arbeitender Mitglieder eingerichtet werden soll. Ein erstes Treffen hat am 4. Juni stattgefunden und sich zum unerwarteten Erfolg entpuppt. Alle Mitgliedsorganisationen, die die Interessen von Beamten mit Arbeitsplatz Brüssel vertreten, werden aufgefordert, ähnliche Initiativen auf den Weg zu bringen. Die Vorteile und Synergien könnten für nationale Gewerkschaftsorganisationen und die CESI tatsächlich von enormen Mehrwert sein.

## **10. Einrichtung eines Netzwerks von Kommunikationsbeauftragten**

Klaus Heeger hebt den zunehmenden Bedarf nach einer besseren Koordination im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und soziale Medien hervor. Um die Kommunikationsinstrumente und Social-Media-Aktivitäten der CESI und ihrer Mitglieder effizienter und auf koordinierte Weise nutzen zu können, soll anlässlich der Konferenz über Gewalt durch Dritte in Budapest (25. Oktober) ein Netzwerk von Kommunikations- und Social-Media-Experten eingerichtet werden. Wir möchten dadurch die synergischen Kräfte und die Folgewirkung von Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit weitgehend verbessern.

## **11. CESI-Mitgliedschaft**

Anfos, eine kleine Organisation mit nur 800 Mitgliedern, hat um Aufnahme gebeten. Da ihr Fokus auch auf der Arbeitnehmerkategorie der Selbständigen liegt und die Gewerkschaftsstrategien sich zunehmend für die neuen Arbeitsformen interessieren, nimmt der Vorstand den Aufnahmeantrag einstimmig an.

## **12. Termine 2019**

Die nächste Vorstandssitzung findet am 12. Dezember 2019 statt.

### **Anwesende Teilnehmer**

Bachiller	José Miguel	FASGA
Collignon	Bruno	FA-FP
Delage	Jean-Claude	Vizepräsident
Di Maulo	Roberto	Vizepräsident
Djokic	Gorica	SLFS
Damian	Dziatkowiak,	WZZ
Femic	Miodrag	SSDMRS
Fernández Guisado	Nicolás	ANPE
Heeger	Klaus	Generalsekretär
Jordán De Urries Sagarna	Javier	CSIF
Knecht	Dietmar	dbb
Lénárt	Anna	MKKSZ
Lindholm	Rainer	TVML
Pacifico	Marcello	Confedir
Rinaudo	Sara	CONF.S.A.L.
Stauffer	Urs	Schatzmeister
Surina	Marina	CNV Connectief
Thomé	Marco	FGFC
Viehé	Luc	Spelc
Viviani	Valentina	CISAL
Wolff	Romain	Präsident

### **Entschuldigt:**

Boros Péterné	Erzsébet	Vize-Präsidentin
Fey	Patrick	Vizepräsident
Halter	Jean-Claude	Präsident Europa Akademie
Mairiaux	Aubry	UNSP
Neugebauer	Fritz	Vizepräsident
Reyes Diez	Esther	SATSE
Silberbach	Ulrich	dbb
Sohst	Thomas	DBwV

### **Weitere Teilnehmer**

Álvarez Rello	Pepa	CSIF
de Castro Pita	Juan Carlos	CSIF
Fandrejewski	Matthäus	CESI Youth
Pellerito	Sabrina	Confedir
Peñalba Arín	Carmen	ANPE
Piroscia	Salvatore	BR EDUC - Vizepräsident
Schupp	Isabella	dbb
Sayffaerth	Horst	BR P&T - Vizepräsident

Date of the meeting: 26/06/2019

Venue: CESI – Avenue de la Joyeuse Entrée 1-5, 1040 Brussels

Meeting from 09.30 until 13.00

Interpretation: DE/EN/ES/FR/IT

### **1. Adoption of the agenda**

The agenda is adopted by unanimity.

### **2. Approval of the minutes of the meeting held on 14/12/2018**

The minutes from the previous meeting are adopted by unanimity.

### **3. Election of a Vice-President to replace the late member of the Presidium José Fernández (CSIF)**

With the support of the Presidium, Javier Jordán presents himself as candidate for the post of Vice-President. He outlines his activities at different levels within CESI, especially in his capacity as President of the SOC commission and underlines his commitment to the confederation. Different members of the Board take the floor and pledge for his capabilities, commitments, language and social skills. Javier Jordán is elected by unanimity Vice-President of the Board.

### **4. Reports by the President, Secretary-general and members of the Presidium**

President Romain Wolff outlines his perspective on the European elections. According to him, a turnout of over 50% and the moderate success of anti-European parties have to be highlighted. In the coming years, it will be up to the EU to show that it can keep its promises, especially in terms of social cohesion and higher social standards. He reports also from the annual ILO conference during which the 100 years of the organisation were celebrated. On this occasion, the ILO has also adopted a treaty according to which employers must be responsible for ensuring that everyone, regardless of contractual status, enjoys working conditions that are free from violence and harassment. The convention will be binding on governments that ratify it. Against this background, CESI's project co-financed by the European Commission is of high topicality. The regional meetings in Berlin and Madrid were very successful. Romain Wolff also underlines that the fight against violence at the work place must also be embedded in a general discussion on values, respect and the importance of public services.

Secretary General Klaus Heeger highlights the positive developments of the recent months: Two projects have been granted by the EC, the upcoming Summer Days have had a very positive resonance, CESI lobby activities regarding major European directives and regulations were successful, political agreements have been reached inasmuch as ETUI and EZA have expressed their commitment to support CESI projects in the frame of call for

proposals. Altogether, he expresses his satisfaction with the improvements of the status of CESI and the work of the secretariat.

Luc Viehé, President of Spelc and designated rapporteur for the “Manifesto for the Teaching Profession”, reports from the 2018 symposium in Lisbon and the content of the manifesto. He underlines that one of the core demand concerns the transmission of values in a changing world of education.

Gorica Dokic, SLFS (Serbia), deplors the working conditions of doctors and pharmacists in Serbia. In addition to the threats this imposes on the health system, she outlines the impact the “brain-drain” cause on other sectors.

## **5. Budget**

### **5.1 Closure of the 2018 budget**

Treasurer Urs Stauffer outlines the closure of the 2018 budget. The expenditures remained largely within the budget lines. Altogether, a surplus of approximately 12 000 was achieved. For 2019 a deficit is expected.

### **5.2 Auditors’ report on the 2018 budget**

The audit of the 2018 annual accounts, as well as the accounting and entering of the money into accounts did not give rise to any substantial objections. In light of the fact that CESI Youth had exceeded its budget, it was advised that the usage of funds be more tightly monitored. All individual questions were answered in a satisfactory manner. On a positive note, in spite of the low budget funds, CESI’s activities have not been scaled back.

### **5.3 2019 budget**

According to Urs Stauffer, it is too early to assess the current budgetary year. He recalls the importance of on-time payments of affiliation fees.

## **6. Exchange on the activities of the trade councils and commissions**

The present presidents and vice-presidents of commissions and trade councils give an overview about their activities. Javier Jordán highlights the successful activities of the commission in terms of gender equality, work-life balance, predictability and transparency of working conditions and the European Labour Authority. Salvatore Piroscia, Vice-President of the TC EDUC, details a joint project SOC and TC EDUC through which the transmission of skills shall be promoted. Horst Sayffaerth, Vice-President of the TC Post&Telecom underlines the importance and good cooperation within the social dialogue committee postal services.

## **7. CESI-Europe Academy – 2019 projects and projects submitted for 2020**

Klaus Heeger outlines the current CESI-projects:

- a. “Unions in favour of a zero tolerance approach towards external violence at work” was conceived after strong requests by several CESI members and sectors to deal with such an important topic. Three regional seminars (“CESI@home”: Berlin 29.03.2019 / Madrid 21.06.2019 / France 05.06.2020 as follow-up, and a European symposium in Budapest on 25.10.2019 have taken or will take place.)
- b. Precariousness of work: The aim of the project consists in addressing to the growing issue of precarious work across Europe, examining it from different perspectives –policies, politics, research, and, most importantly, social actors representing workers – and structuring it along 4 types of actions: Awareness-raising; expertise & capacity building; representation of workers before national and European instances; advocacy at the EU & national levels. After a kick-off meeting in Brussels on April 4th, the main conference will take place in Palermo on 19-20 September.

Invitations for the two main conferences in Budapest and Palermo will be sent out soon.

For 2020, CESI has submitted two further projects: One on public sector trade unions’ involvement in the European Semester process and one on increasing the recognition of public sectors and public sector workers for the benefit to societies as a whole.

## **8. CESI Youth – report**

Matthäus Fandrejewski, Youth Representative, gives a detailed overview about the activities of CESI Youth. Currently, CY is in the process of requesting full-membership at the European Youth Forum. Several position papers are currently being drafted, among them a toolbox for best recruitment practices for trade unions. He expresses his satisfaction as to the growing inclusion of CY in the different events and bodies of CESI.

## **9. Exchange on the current topics affecting European policy**

*Results of the European elections /Discussion of lobbying strategies and goals at the new European Parliament and European Commission*

On the positive side, voter turnout increased to 51%. This is not a brilliant figure, but in fact 10 percentage points more than in the last EU elections –the highest turnout since 1994– and the first time since the beginning of EU election history that the participation increased. Likely, the well-concerted cross-party EU-wide mobilisation campaign #ThisTimeImVoting, to which CESI also contributed, made a positive difference. A similar campaign should be run for the next elections in 5 years to highlight concrete benefits the EU has brought for citizens and workers and to show them why it is important to make use of the right to vote. As a European umbrella confederation, CESI has seen it also as its task to explain the added value and benefits of the EU to its affiliates. And will continue to focus on this. Also the much-feared flooding of the European Parliament with anti-European forces did not take place. Arguably, large delegations will be incoming in this respect from Italy, the UK and France, only to name a few. However, in total, the share of anti-European forces in the new Parliament has not changed substantially.

It is now up to CESI and its member organisations to identify the relevant MEPs. In this context, a new initiative of the dbb is highlighted, through which a regular network with the individual affiliates working in Brussels should be established. A first meeting took place on 4<sup>th</sup> of June and was an unexpected success. All member organisations which may represent the interest of civil servants working in Brussels are encouraged to envisage similar initiatives. The benefits and synergies for the national trade union and CESI could be of very high value.

## **10. Setting up a network of communication representatives**

Klaus Heeger underlines the increasing need for better coordination in public relations and social media. In order to be able to use the communication tools and social media activities of CESI and its members in a more efficient coordinated way, a network of communications and social media experts shall be established alongside the conference on this third party violence in Budapest (25 October). The aim is to create a major improvement of the synergies and impacts of campaigns and public relations.

## **11. CESI membership**

Anfos, a small organisation which represents only 800 affiliates, has applied for membership. However, given the fact that they also focus on self-employed, and against the increasing discussions of trade unions' strategies for future forms of work, the Board accepts the affiliation request by unanimity.

## **12. 2019 dates for the diary**

The next Board meeting will take place on December 12 2019.

**Members present**

Bachiller	José Miguel	FASGA
Collignon	Bruno	FA-FP
Delage	Jean-Claude	Vice-President
Di Maulo	Roberto	Vice-President
Djokic	Gorica	SLFS
Dziatkowiak	Damian	WZZ
Femic	Miodrag	SSDMRS
Fernández Guisado	Nicolás	ANPE
Heeger	Klaus	Secretary General
Jordán De Urries Sagarna	Javier	CSIF
Knecht	Dietmar	dbb
Lénárt	Anna	MKKSZ
Lindholm	Rainer	TVML
Pacifico	Marcello	Confedir
Rinaudo	Sara	CONF.S.A.L.
Stauffer	Urs	Treasurer
Surina	Marina	CNV Connectief
Thomé	Marco	FGFC
Viehé	Luc	Spelc
Viviani	Valentina	CISAL
Wolff	Romain	President

**Members excused**

Boros	Péterné Erzsébet	Vice-President
Fey	Patrick	Vice-President
Halter	Jean-Claude	President Academy Europe
Mairiaux	Aubry	UNSP
Neugebauer	Fritz	Vice-President
Reyes Diez	Esther	SATSE
Silberbach	Ulrich	dbb
Sohst	Thomas	DBwV

**Other participants**

Álvarez Rello	Pepa	CSIF
de Castro Pita	Juan Carlos	CSIF
Fandrejewski	Matthäus	CESI Youth
Pellerito	Sabrina	Confedir
Peñalba Arín	Carmen	ANPE
Piroscia	Salvatore	CP EDUC - Vice-President
Schupp	Isabella	dbb
Sayffaerth	Horst	CP P&T – Vice President